

UK-Tipp 02_März 2008

Batteriebetriebene Spielsachen mit Taster ausstatten (TEIL 1)

Kapitel: Einschalten solange der Taster gedrückt wird

Batteriebetriebene Spielsachen, die vielleicht zu Hause herumliegen oder günstig am Flohmarkt und in diversen Märkten zu kaufen sind, lassen sich einfach und günstig so adaptieren, dass Kinder und erwachsene Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen sie selbständig in Betrieb setzen können.



Wozu?

- Erste Ursache-Wirkungs-Erfahrungen für Kinder/Erwachsene, die (noch) sehr wenig in Kontakt mit ihrer Umgebung sind und wenig Möglichkeiten haben, sprachlich oder durch Bewegungen Einfluss auf ihre Umwelt zu nehmen
- Förderung der Unabhängigkeit/Selbständigkeit und des Selbstbewusstseins durch die Möglichkeit, alleine zu spielen
- Möglichkeit der Integration in ein Gruppengeschehen, Teilnahme an einem gemeinsamen Spiel
- Erste Lernerfahrungen ermöglichen
- Spielen und Spaß haben!



Welche Spielsachen?

- Batteriebetriebenes Auto, Zug, Plüschtier, Radio, Polizeilicht, Seifenblasmaschine, Ventilator, Taschenlampe, Spielzeugmischer,....
- Voraussetzung:
 - das Spielzeug braucht einen Einschaltknopf, der einrastet
 - werden die Batterien im laufenden Betrieb rausgenommen, ist das Spielzeug ausgeschaltet, werden die Batterien zurück in das Batteriefach gegeben, geht das Spielzeug wieder in Betrieb

Was brauche ich noch?

- Batterieunterbrecher:
 - Batterieunterbrecher „klein“ für Mignonbatterien (häufig und passt meistens)
 - „groß“ für die dicken „Babybatterien“ Taster



Wie geht man vor?

- Batteriefach öffnen, das Kupferplättchen des Batterieunterbrechers zwischen Batterie und Kontakt klemmen (egal wo – in jedem Fall wird so der Stromkreis unterbrochen)
- Im Batteriefachdeckel mit einer Zange eine Kerbe machen, damit das Kabel beim Schließen des Deckels nicht abgezwickelt wird
- Batteriefachdeckel wieder anbringen, Taster (jeglicher Machart) an die Klinkenbuchse des Batterieunterbrechers anstecken – fertig!



Nun kann das Gerät mit dem Taster solange in Betrieb gesetzt werden, solange der Taster gedrückt wird und hört auf, sobald man die Hand (oder einen anderen Körperteil) von der Taste nimmt – eine ganz unmittelbare Ursache-Wirkungs-Erfahrung, die mit jenen Spielsachen und Geräten gemacht wird, die dem Kind/dem Erwachsenen am meisten Spaß machen!

Für Fortgeschrittene:

Manchmal ist das Spielzeug zwar sehr lustig, aber nicht brauchbar für die Adaptierung mit Batterieunterbrecher, da es keinen On- oder Play-Knopf gibt, sondern das Spielzeug z.B. durch Drücken der Bärenpfote eingeschaltet wird. Auch diese Spielsachen kann man mit etwas Geschick so vorbereiten, dass sie mit einem Taster eingeschaltet werden können.

Dafür gibt es eine sehr gute Anleitung mit Fotos für jeden Arbeitsschritt im Rettforum: <http://www.rettforum.de/showthread.php?t=2368>

Tipps! Teil 2 zum Thema Batteriebetriebene Spielsachen mit Taster ausstatten folgt im nächsten Newsletter am 05.05.2008